

## Rubus ubericus Matzke-Hajek Ubier-Haselblattbrombeere

### Bestimmungsrelevante Merkmale:

<b>Schössling</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Form:</b> stumpfkantig, 3,5-6 mm im Durchmesser</li> <li>- <b>Behaarung:</b> spärlich mit langen Haaren besetzt, teilweise verkahlend</li> <li>- <b>Stieldrüsen:</b> 0-5 pro cm Seite; außerdem mäßig dicht (sub)sessile Drüsen</li> <li>- <b>Stacheln:</b> (10-)15-25 pro 5 cm, aus verbreitertem Fuß rasch verschmälert, nicht oder schwach geneigt, gerade bis schwach gekrümmt, 3-5 mm lang</li> </ul>
<b>Blätter</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Blättchenanzahl:</b> schwach fußförmig 5-zählig, seltener 3- oder 4-zählig mit gelappten Seitenblättchen</li> <li>- <b>Behaarung:</b> oberseits mit 5-20 Haaren pro cm<sup>2</sup>, unterseits kurz und spärlich, nur auf den Nerven behaart, sich kahl anfühlend, stets ohne Sternhaare</li> <li>- <b>Endblättchen:</b> Stielchenlänge 20-35 % % der Spreitenlänge; aus gestutzter oder etwas ausgerandeter Basis (breit-elliptisch bis) kreisrund, selten ähnlich <i>R. nemorosus</i> etwas gelappt, mit 4-8 mm langer Spitze, lebend konvex</li> <li>- <b>Serratur:</b> mit schwach aufgesetzt bespitzten Zähnen ± gleichmäßig, ca. 2 mm tief</li> <li>- <b>Seitenblättchen:</b> untere ungestielt</li> <li>- <b>Blattstiel:</b> (viel) länger als die unteren Seitenblättchen, spärlich behaart, subsessil drüsig, mit 15-20 etwas geneigt-gekrümmten, 2-3 mm langen Stacheln</li> </ul>
<b>Blütenstand</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Form:</b> unregelmäßig (z.T. breit) zylindrisch</li> <li>- <b>Blätter:</b> die oberen 5 cm blattlos</li> <li>- <b>Achse:</b> mäßig dicht behaart, spärlich und ungleich stieldrüsig; Stacheln zu 12-20 pro 5 cm, ungleich, schlank, schwach geneigt, gerade oder nahe der Stachelspitze etwas gekrümmt, 3-5 mm lang</li> <li>- <b>Blütenstiele:</b> 12-&gt;30 mm lang, mäßig dichthaarig; vor allem zur Spitze hin dicht mit gelben subsessilen Drüsen und Stieldrüsen; gelegentlich untermischt mit Drüsenborsten oder Stachelchen; Stacheln zu 5-14, nadelig, nicht oder wenig geneigt, gerade, 2-3,5 mm lang</li> <li>- <b>Kelch:</b> graugrün, dicht kurzhaarig, subsessil drüsig, mit feinen Stieldrüsen und winzigen gelben Nadelstacheln besetzt; Kelchzipfel breit, nach der Blüte abstehend bis locker aufrecht</li> <li>- <b>Kronblätter:</b> hellrosa, breit-elliptisch, vorn oft etwas ausgerandet</li> <li>- <b>Staubblätter:</b> weiß bis hellrosa, länger als die grünlichweißen, an der Basis z.T. schwach geröteten Griffel; Antheren kahl oder einzelne schwach behaart</li> <li>- <b>Fruchtknoten:</b> kahl</li> </ul>

**Kurzcharakteristik:** -

**Ähnliche Taxa:** *R. contractipes*, *R. orthostachys*

**Ökologie und Soziologie:** Schwach thamnophile Art frischer bis wechselfeuchter Lehmböden (potentiell natürliche Stellario-Carpinetum und Milio-Fagetum-Standorte).

**Verbreitung:** Vorwiegend nordrhein-westfälische Regionalart mit Vorposten im angrenzenden Rheinland-Pfalz und in Belgien. Häufig südlich von Gummersbach, im Bröl- und Sieggebiet. Auf rheinland-pfälzischer Seite mehrfach im Mittelsieg-Bergland und im Westerwald im Wiedtal sowie linksrheinisch an der unteren Ahr.



**Rubus ubericus**





**Blütenstand**



**Blütenstandsachse**



**Blüte**



**Blüte seitlich**